



Kaiserslautern, den 21. November 2008

Fan-Initiative „Kein Kick vor Zwei! Kaiserslautern“, hier vertreten durch:

Tim Wxxxxxxxxx

xxxxxxxxxx

xxxxxxxxxx

Mitgliedsnummer: 37xx

An:

1. FC Kaiserslautern

z. Hd. Vorstand

Fritz-Walter-Straße 1

67663 Kaiserslautern

Antrag zum Thema „Fangerechte Anstoßzeiten“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, der Kaiserslauterer Ableger der bundesweiten Fan-Initiative "Kein Kick vor Zwei!", welcher sich schon über 70 FCK-Fanclubs mit rund 5.000 Mitgliedern angeschlossen haben, beantragen folgendes:

Die Mitgliederversammlung möge dem Vorstand des 1. FC Kaiserslautern den Auftrag erteilen, sich bei zukünftigen Sitzungen der Deutschen Fußball-Liga GmbH (DFL), bei denen über die Themen Spieltermine, TV-Pläne u.ä. gesprochen wird, aktiv für fangerechte Anstoßzeiten für Stadionbesucher einzusetzen.

Begründung:

Von den letzten Jahren bis hin zur kommenden Saison 2009/10 gab es zahlreiche Änderungen bezüglich der Spieltermine beider Bundesligen. Für das nächste Jahr ist nun ein "Salami-Spieltag" mit neun verschiedenen Terminen von Freitag bis Montag geplant.

Anstoßzeiten in der 2. Bundesliga freitags um 18:00 Uhr, montags um 20:15 Uhr oder mittwochs um 17:30 Uhr erschweren allen berufstätigen Fans den Besuch der Heimspiele – von Auswärtsspielen ganz zu schweigen – was gleichzeitig auch einen Einnahmeverlust für den Verein bedeutet. Betrachtet man den bisherigen Zuschauerschnitt, so kann man beispielsweise beim Mittwochs-Heimspiel gegen Osnabrück (26.212 Besucher) von knapp 10.000 verlorenen Zuschauern ausgehen, vorwiegend auf den lukrativen Sitzplatztribünen.

Kein Kick vor Zwei!

Kaiserslautern

Auch Zweitligaspiele samstags um 13:00 Uhr, wie von der DFL geplant, würden vielen FCK-Fans den Live-Genuss der Spiele sowohl im Stadion als auch im TV erschweren. Hinzu kommt, dass die Spiele teilweise erst 14 Tage im Voraus exakt terminiert werden (Beispiel: Oberhausen-FCK - terminiert am 10. Oktober 2008, Spieltag am 24.-27. Oktober 2008).

- Unter „fangerechten Anstoßzeiten“ verstehen wir solche, die in erster Linie am Wochenende stattfinden.
- Am traditionellen Erstliga-Termin samstags um 15:30 Uhr sollen mindestens sechs von neun Spielen ausgetragen werden.
- Spiele unter der Woche dürfen in beiden Bundesligen nicht vor 19:00 Uhr beginnen.
- Sonntagsspiele sollen grundsätzlich nicht nach 17:00 Uhr und nicht vor 14:00 Uhr angepfiffen werden.
- Bei kritisch terminierten Spielen (z.B. montags, mittwochs, freitags) muss darauf bestanden werden, dass die Entfernung zwischen beiden Städten nicht mehr als maximal 300 Kilometer beträgt.
- Die exakte Terminierung der Spiele muss mindestens sechs Wochen im Voraus erfolgen. Dies gilt insbesondere für Spiele der 2. Bundesliga, welche nur sehr gering von den Ansetzungen im Europapokal beeinflusst sind.

Uns ist bewusst, dass die Bundesligavereine ebenso wie die TV-Sender wirtschaftlichen Zwängen unterliegen und darüber hinaus einen möglichst hohen Gewinn erwirtschaften möchten. Dies darf aber nicht auf Kosten der treuen Fans gehen, die ihre Mannschaft seit Jahrzehnten im Stadion unterstützen und damit auch einen großen Teil zur "Faszination Fußball" beigetragen haben, die heute ganz Deutschland begeistert.

Abgesehen davon sehen wir für den 1. FC Kaiserslautern keine finanziellen Vor- oder Nachteile gegenüber anderen Bundesligisten, da von geänderten TV-Einnahmen alle Vereine entsprechend betroffen wären. Das Argument des Wettbewerbnachteils ist somit hinfällig.

Aus diesem Grund stellen wir den offiziellen Antrag auf den aktiven Einsatz des FCK-Vorstands für fangerechte Anstoßzeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Tim Wxxxxxxxxx
für: Fan-Initiative "Kein Kick vor Zwei! Kaiserslautern"